

Protokoll zur Mitgliederversammlung 2024

Ort: Zum Nicolaner, Obergoseln

Datum: 04.11.2024

Beginn: 09:30

Ende: 13:00

Versammlungsleitung: Dr. Bieber (1. Vorsitzender)

Protokollführung: Dr. Braun

Anwesend: 34, die Versammlung ist beschlussfähig

Gäste: 2

TOP 1 Begrüßung, Vorstellung der Tagesordnung, Benennung Protokollführer

Eröffnung durch Dr. Bieber

Vorschlag Protokollführung: Dr. Braun

- einstimmig angenommen

TOP 2 Protokollkontrolle MV 2023

- keine Einwände; einstimmig angenommen

TOP 3 Bericht des Vorstandes

- Dr. Bieber berichtet
 - o Nachwuchsproblematik ist bekannt
 - o wohin wollen wir als Verein?
 - o Positionierung auch nach außen ist wichtig
 - o bezüglich Weiterbildung KFO:
 - Koordinierung auch mit anderen Bundesländern
 - Fortbildungskalender ist etabliert
 - September: Kammertreffen mit Weiterbildungsassistenten und Ausbildern
 - Schwerpunkte der einzelnen Praxen sollten bekannter werden
 - Hospitationen ggf. möglich
 - Vernetzung der Assistenten und Ausbilder
 - gemeinsame Themen finden
 - o Öffnung des Vereins auch für M.Sc. und/oder Weiterbildungsassistenten?
 - o Satzungsänderung erforderlich
 - o Umfrage unter den Mitgliedern geplant für Anfang 2025
 - o bitte alle daran teilnehmen!

TOP 4 Bericht aus der LZK

- Dr. Langer berichtet
 - o Thema ZFA-Ausbildung:
 - www.zahnazubi.de
 - Infos und Stellenbörse

- 365 neue Ausbildungsverträge 2024
 - neue Ausbildungsordnung seit letztem 2023
 - Werbung auch durch BDK/BZÄK (Tiktok etc., mit Influencern)
 - digitaler Ausbildungsvertrag
 - Praktikumsbörse auf Internetseite der LZÄK Sachsen
 - dort auch Merkblatt für ungelernte Mitarbeiter
- LAGZ/Prävention: Nachwuchs immer gesucht
- Ansprechpartner Frau Bellmann (LAGZ) bzw. die Gesundheitsämter in den Kreisen
- GOZ: unveränderter Punktwert seit 1988
- trotz Lohnkostendruck, Fachkräftemangel, Verdopplung der Hygienekosten keine Erhöhung
- >70% der GOZ-Leistungen unter BEMA-Niveau
- 72,3% aller Leistungen werden zum 2,3fachen Faktor abgerechnet
- Praxisstundensatz kennen
- Vereinbarung nach §2 (1, 2) GOZ nutzen
 - vor Behandlungsbeginn
 - zwischen Zahnarzt und Zahlungspflichtigem
 - Vereinbarung ist verbindlich, muss unterschrieben sein
 - Korrekturen nur im Einvernehmen
 - keine weiteren Erklärungen erforderlich
 - nicht versuchen, den Plan an (uns nicht bekannten) Tarifen der Versicherer anzugleichen
 - Faktorsteigerung nutzen mit entsprechender Begründung
 - Dr. Brand-Finsterbusch: Gefahr unkollegialen Verhaltens – Patient geht zum nächsten Behandler, der das billigere Angebot macht
- Weiterbildung zum FZA für KFO:
 - Dr. Langer: zurzeit 29 WB-Assistenten
 - 2 Kliniken
 - 8 Praxen mit 3jähriger Befugnis
 - 18 Praxen mit 2jähriger Befugnis
 - 22 bilden aus
 - Frage ist jedoch, wer in Sachsen bleibt
 - verschiedene Treffen von Verantwortlichen (Hochschullehrer, Referenten, BDK, KZV...) auch aus anderen mitteldeutschen Ländern
 - Treffen in Dresden mit Assistenten und Ausbildern im September
- Hinweis auf Fortbildungen – Vereinshomepage und Seite der LZÄK Sachsen

TOP 5 Bericht aus der KZV

- Dr. Reich berichtet:
 - Übersicht Altersstruktur und Versorgungsgrad bei KFO in Sachsen
 - Einwurf Dr. Langer: bis 2030 stabile Patientenzahlen, aber 2032 Rückgang (aufgrund sinkender Geburtenrate)
 - Umfrage bei Treffen im September: vielen Assistenten wollen in Niederlassung gehen
 - work-life-balance ist wichtig
 - weiche Faktoren für die Familie/Partner zählen

- aufs Land – immer noch schwierig
- Praxisübergabe:
 - kreative Wege bei Praxisübergabe gehen
 - selbst schauen, was möglich ist
 - Fortbildung „Meet the experts“ gut, um in Kontakt zu kommen
 - Unterstützung für Praxisabgeber 55+
 - es existieren verschiedene Angebote für Studenten und Assistenten
- für die Sicherstellung gibt es Regionen, wo Zahnärzte jetzt ein Curriculum KFO absolvieren
- Mentoren gesucht – finanzielle Vergütung für Befassen mit Behandlungsfall 25€/Quartal/Fall
- Förderung für diese 12 Zahnärzte für die nächsten 3 Jahre
- HVM: problematisch voraussichtlich für AOK/IKK
- vertragspartnerschaftliche Lösungsansätze sind gefragt
- Budgetierung läuft Ende 2024 aus
- ePA ab 15.01.2025 für ausgewählte Modell-Regionen
- 4 Wochen Testphase
- Gutachterschulung:
 - Notdienstordnung
 - KFOler sollten mit eingeteilt werden
 - Befreiung von der Pflicht evt. mittels Zahlung
 - bitte vollständiges Behandlungskonzept an Gutachter schicken! nicht nur Kürzel aus EBZ
 - befundorientierter Behandlungsplan wird erwartet (z.B. „alter“ Plan)
 - Frist Übersendung!
 - Vollständigkeit der Unterlagen!
 - Frühbehandlung: 116 ist 4x abrechenbar
 - Behandlungsbeginn: s. S3-Leitlinie „Ideale Behandlungszeitpunkte kfo. Anomalien“
 - Frühbehandlung: Kreuzbiss darf auch behandelt werden, wenn nur Milchzähne betroffen sind
 - Behandlungsbeginn bei dentitio tarda auch eher möglich
 - im EBZ freilassen
 - bei „Sonstiges“ begründen
 - Bestimmung der skelettalen Reifen bei Indikation Herbst-Scharnier
 - bei Jungen zwischen 14 und 16 Jahren
 - bei Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren
 - Urteil LSG Berlin: fällt Dysgnathie-OP weg, entfällt nicht die Leistungspflicht der Krankenkasse
 - aber dennoch ungünstige Situation, da gezeigt werden muss, dass nicht kompensatorisch behandelt wurde
 - Position 120: Beachtung von Dyskinesien, vertikalem Wachstumsmuster, spätem Beginn
 - wenn Bissumstellung einseitig höher, dann Mittellinienkorrektur erforderlich (cave: Aufwanderungen, dann nicht), dann kann höherer Schwierigkeitsgrad genommen werden
 - Art der Bissumstellung angeben (Herbst, modif. Herbst, Gummizüge)
 - bei OP-Fall: a oder b!

- Herbst-Scharnier kann auch c sein
 - Voraussetzung für 131b: Wachstum oder Mehrkostenregelung
 - bei Wachstumsabschluss: medizinische Indikationsstellung
- Begutachtung: nur formelle Korrekturen der Pläne
- Ablehnung von Plänen durch Krankenkasse ohne Begutachtung – nicht akzeptieren
- überarbeitete Schlüsselliste ab 1.1.2025
- TKK: aktuell viele Gutachten
- Bürokratieabbau: Patienten müssen nur die letzten beiden Rechnungen einreichen, aber bei Kassenwechsel alle Rechnungen
- Begutachtung von Nachanträgen bei Bracketverlusten sind unwirtschaftlich
- bei Behandlerwechsel: Brackets sollten weiterverwendet werden
- Einzelfallregelung, wenn Brackets nicht verwendbar sind

TOP 6 entfällt

TOP 7 Kassenbericht 2023

- Dr. Trenkmann verliest den Kassenbericht.

TOP 8 Kassenprüfbericht 2023

- Herr Heisgen verliest den Kassenprüfbericht. Er empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

- Der Vorstand wird einstimmig entlastet

TOP 10 Haushaltsplan 2025

- Dr. Trenkmann verliest den Haushaltsplan 2025.
- Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 11 Sonstiges

- Dr. Reich weist auf Alignerfortbildung von Frau Dr. Hemprich (27.11.2024) hin.
- Frau Jacoby verabschiedet sich in den Ruhestand und wünscht dem Verein und den Mitgliedern alles Gute.

1. Vorsitzender

Schriftführerin